

Teil „B“ - Text

Gemäß § 31 (1) Bundesbaugesetz kann als Ausnahme eine Bebauung von maximal 4 Geschossen zugelassen werden.

Garagen und Stellplätze sind grundsätzlich nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig. Gemäß § 31 (1) Bundesbaugesetz können bei Eckgrundstücken als Ausnahme Stellplätze innerhalb der nicht überbaubaren Grundstücksflächen zugelassen werden. Die Stellplatzflächen dürfen 40 % der nicht überbaubaren Grundstücksflächen nicht überschreiten. Die Bepflanzung und Begründung ist als geschlossene Einheit zu erhalten. Grundstücksauffahrten sind mindestens 3 m breit anzulegen. Bei Eckgrundstücken sind die Auffahrten mindestens 20 m von dem Schnittpunkt der Grundstücksgrenzen anzuordnen.

Gemäß § 9 (1) 16 BBauG sind die nicht überbaubaren Grundstücksflächen mit Rasenflächen, Stauden, Ziersträuchern oder einzelnen Bäumen zu bepflanzen und zu erhalten.

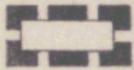
Gemäß § 9 (1) 16 BBauG sind die nicht überbaubaren Grundstücksflächen an der Nord-Ost und Süd-Ost-Grenze des Plangeltungsbereiches mit Hochgrün (Bäumen und hochgewachsenden Sträuchern) ganzflächig zu bepflanzen und zu erhalten.

Gemäß § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10. 4. 1969 (GVOBL. SCHL.H.S.59) wird für Außenflächen aller Gebäude helles Material vorgeschrieben. Einzelne Bauteile können in dunklem Material ausgeführt werden. Sonderkonstruktionen wie Lufthallen etc. können gemäß § 31 (1) BBauG. zugelassen werden.

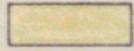
Im Bereich der Sichtflächen der Straßeneinmündung sind bauliche Anlagen und Bepflanzungen nur bis max. 0,70 m Höhe zulässig. Die Anordnung von Stellplatzflächen im Bereich der Sichtfelder der Straßeneinmündungen ist unzulässig.

Zeichenerklärung :

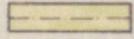
I. Festsetzungen :



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des B-Planes
Par. 9 Abs. 5 BBauG



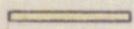
Verkehrsflächen, Par. 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG



Straßenverkehrsflächen



Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung
von Bäumen und Sträuchern Par. 9 Abs. 1 Nr. 25 b



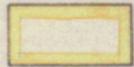
Fußwege



Straßenbegrenzungslinie



Baugrenzen, Par. 9 Abs. 1 Nr. 1b BBauG



Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen
oder für die Beseitigung von Abwasser oder festen Stoffen
Par. 5 Abs. 2 Nr. 4, Par. 9 Abs. 1 Nr. 5 und 7 BBauG



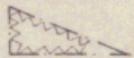
Umformerstation



Pumpwerk



Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
Par. 9 Abs. 1 Nr. 11



Von der Bebauung freizuhaltenen Grundstücksfläche
(Sichtdreieck), Par. 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG

Baugebiete: Par. 9 Abs. 1 Nr. 1a BBauG

GE

Gewerbegebiet, Par. 8 BauNVO

Maß der baulichen Nutzung: Par. 5 Abs. 1, Par. 9 Abs. 1 Nr. 1a BBauG
sowie Par. 16 + 17 BauNVO

GFZ 1,2

Geschoßflächen (z.B. 1,2)

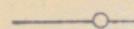
ZI

Zahl der Vollgeschosse (Z)

II. Darstellungen ohne Normcharakter:



Grundfläche einer vorhandenen baulichen Anlage



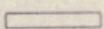
Vorhandene Flurstücksgrenze mit Grenzmal

$\frac{3}{5}$

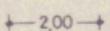
Flurstücksnummer



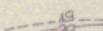
Tankstelle



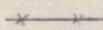
Öltank



Maßangaben



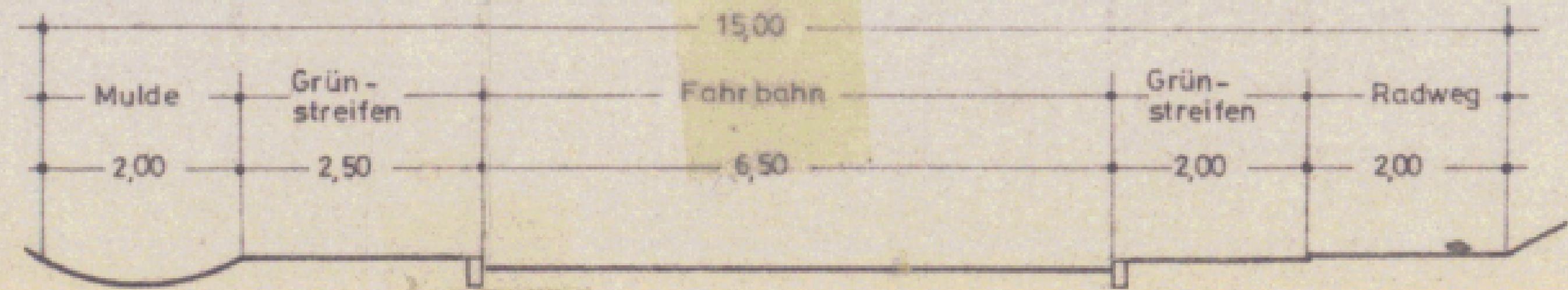
Höhenlinien bezogen auf N.N. (Normal Null)



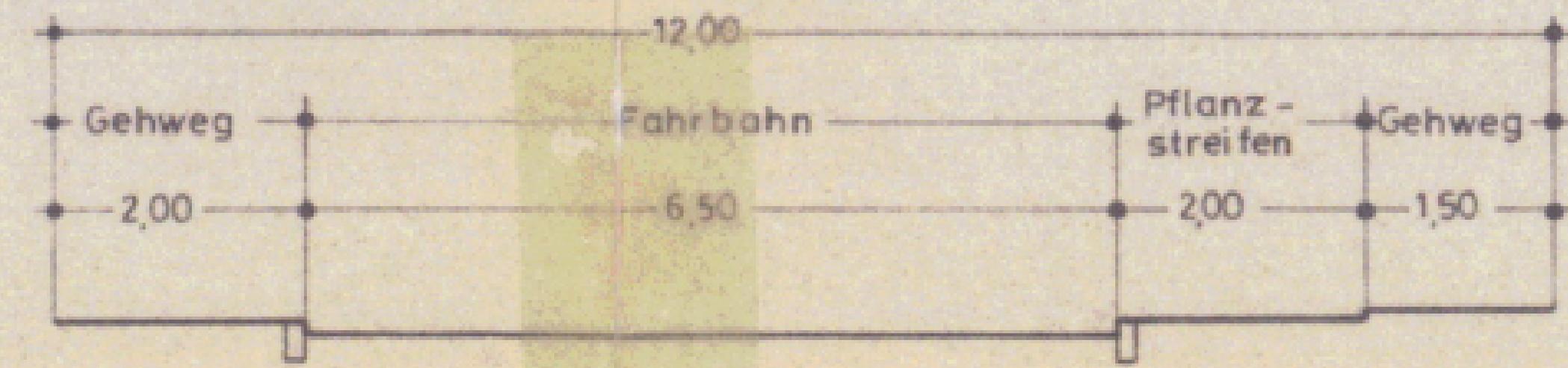
Bei Durchführung der Planung fortfallende Flurstücksgrenze

III. Straßenquerschnitte: M. 1:100

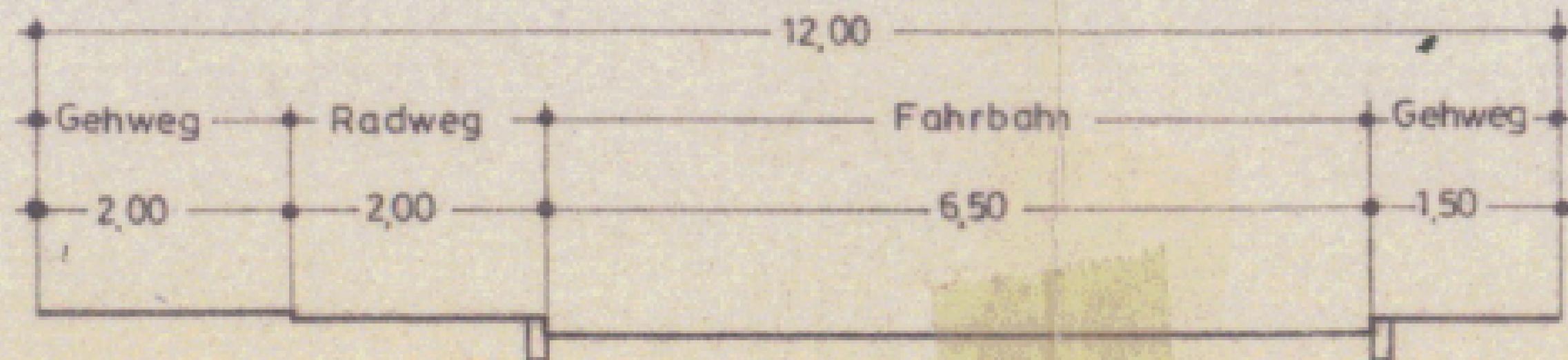
Hammoorer Weg



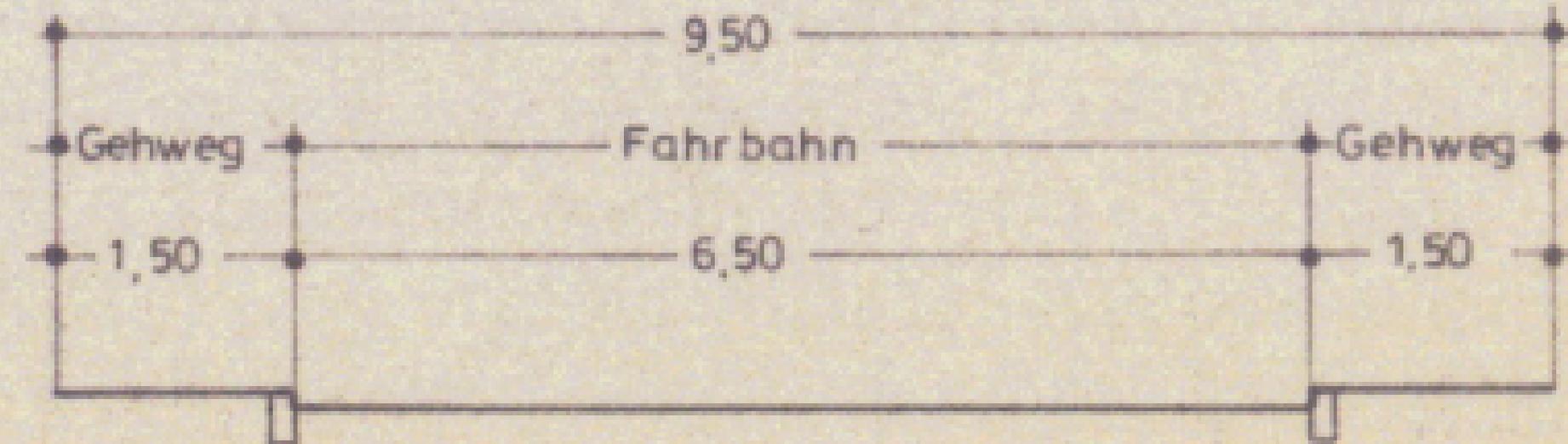
Straße „A“



Straße „B“



Straße „C“



SATZUNG DER STADT
BARGTEHEIDE
 KREIS STORMARN
 ÜBER DEN
 BEBAUUNGSPLAN NR. 5a
 1. ÄNDERUNG
 (GEWERBEGEBIET ÖSTLICH DER
 STRASSE „AM REDDER“ UND AN
 DER „RUDOLF-DIESEL-STRASSE“)

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I Seite 341, des § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10. April 1969 (GVBl. Schl.-H. Seite 59), des § 1 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Dez. 1960 (GVBl. Schl.-H. Seite 198) und des § 111 Abs. 1 der Landesbauordnung für das Land Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 1975 (GVBl. Schl.-H. S. 141) wird nach Beschlußfassung durch die Stadtvertretung vom 28. Okt. 1976 folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 5 a, 1. Änderung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen:

Entworfen und aufgestellt nach §§ 8 und 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Stadtvertretung vom 9. Juni 1976 19.....

Bargtheide, den 2. Dez. 1976



[Signature]
 Bürgermeister

Planverfasser
 Ingenieurbüro
Gosch & Schreyer
 Bad Oldesloe - 04531/6111-12

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus Planzeichnung und Text, sowie die Begründung haben in der Zeit vom 21. Juli 1976 bis 23. Aug. 1976 nach vorheriger Bekanntmachung am 12. Juli 1976 mit dem Hinweis, daß Anregungen und Bedenken in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, öffentlich ausgelegen.

Bargtheide, den 2. Dez. 1976



[Signature]
 Bürgermeister

Der katastermäßige Bestand am 22. SEP. 1976 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.



Katasteramt Bad Oldesloe
 Datum: 21. DEZ. 1976
[Signature]
 Leiter des Katasteramtes
 (Reg.-Verm. Dir.)

Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß vom 28. Okt. 1976 gebilligt.

Bargtheide, den 2. Dez. 1976



[Signature]
 Bürgermeister

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus Planzeichnung und Text, wurde nach Par. 11 BBauG mit Erlaß des Innenministers vom 4. April 1977 Az. 10840c-813/04-626(5a) mit Auflagen und Hinweisen erteilt. Die Erfüllung der Auflagen und Hinweise wurde mit Erlaß des Innenministers vom 4. AUG. 1977 Az. 10840c-512/03-626(5a) bestätigt.

Bargtheide, den 20. Sep. 1977



[Signature]
 Bürgermeister

Geändert auf Grund der Auflagen und Hinweise des Genehmigungserlasses des Innenministers vom 4. April 1977 Az. 10840c-813/04-626(5a). Die Auflagen und Hinweise wurden durch Beschluß der Stadtvertretung vom 14. Juli 1977 als Satzung beschlossen.

Bargtheide, den 25. Juli 1977



[Signature]
 Bürgermeister

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt:

Bargtheide, den 20. Sep. 1977



[Signature]
 Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus Text und Planzeichnung, sowie die beigelegte Begründung sind am 19. Sep. 1977 mit der erfolgten Bekanntmachung der Genehmigung in Kraft getreten und liegen vom 20. Sep. 1977 an dauernd öffentlich aus.

Bargtheide, den 20. Sep. 1977



[Signature]
 Bürgermeister